



© Moritz Orgler

Die in unmittelbarer Nähe der alten Talstation der Patscherkofelbahn realisierte Sportanlage Zimmerwiese besteht aus einem kombinierten Ballspiel- und Eislaufplatz, zwei Beachvolleyballplätzen, einer Bolderwand und einem Servicegebäude. Die Sportflächen wurden sowohl in Hinblick auf die Höhenlage, als auch auf die Ausrichtung so in den Hang gesetzt, dass die Eingriffe in das Gelände minimiert werden konnten und für alle Bereiche ein barrierefreier Zugang vom bestehenden terrasierten Parkplatz der alten Patscherkofelbahn gegeben ist. Die südlich benachbarte Feuchtwiese wird durch die gewählte Bepflanzung der Böschungen thematisch weitergeführt, was den landschaftsplanerischen Ansatz des Gesamtentwurfes noch verstärkt.

Ausgehend von der Hanglage wurde das Infrastrukturgebäude so konzipiert, dass es als Verbindungsbau der beiden Sportplätze die Höhenstufe bildet. In der unteren Ebene befinden sich Garderoben und Sanitärräumen, Eislaufschuhverleih, Technikraum und Garage für Wartungsfahrzeuge. Die obere Ebene fungiert in Verlängerung des Beachvolleyballplatzes als Spiel- und Aussichtsterrasse mit Boulderwand. Eine außenliegende Treppe verbindet die beiden Ebenen an zentraler Stelle und akzentuiert den Übergang vom Gelände entlang des Parkplatzes zum Gebäude.

Der Bauaufgabe entsprechend wurde für das Gebäude eine Materialität ausgewählt, die Robustheit und Massivität vermittelt. Der rot eingefärbte Beton der Wände, Decken und der Stiege wird durch schwarz beplankte Schiebeelemente ergänzt, die der Fassade Lebendigkeit verleihen. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

Sportanlage Zimmerwiese

Bilgeristraße 24
6080 Innsbruck-Igls, Österreich

ARCHITEKTUR
ao-architekten

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Stippler

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
ao-architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**Gruber+Haumer
Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
01. April 2024



© Moritz Orgler



© Moritz Orgler



© Moritz Orgler

Sportanlage Zimmerwiese

DATENBLATT

Architektur: ao-architekten (Walter Niedrist, Andrea Zeich, Michael Felder)

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: Peter Stippler

Landschaftsarchitektur: Gruber+Haumer Landschaftsarchitektur

örtliche Bauaufsicht: ao-architekten (Walter Niedrist, Andrea Zeich, Michael Felder)

Fotografie: Moritz Orgler

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Ausführung: 12/2022 - 09/2023

NACHHALTIGKEIT

Winter: Die für die Eisproduktion notwendige Kälteanlage erzeugt Abwärme, welche hier als primäre Wärmequelle genutzt wird. Dazu ist in der Leitungsführung zwischen Kompressor und Rückkühler ein Wärmetauscher zwischengeschaltet.

Sommer: Der Eislaufplatz wird im Sommer als Bolzplatz genutzt. Der Platz heizt sich durch Sonneneinstrahlung auf. Das im Platz verlegte Kühlsystem wird genutzt um diesem Wärme zu entziehen, welche zur Warmwasserbereitung genutzt wird. Der Bolzplatz dient somit als Sonnenkollektor.

Fernwärme: Sowohl im Winter als auch im Sommer wird erheblich mehr Energie erzeugt wie verbraucht. Diese wird über eine kurze Fernwärmeleitung zum benachbarten denkmalgeschützten Gebäude geleitet.

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

RAUMPROGRAMM

Garderoben, WC Anlagen, Schlittschuhverleih, Garage, Technikräume

AUSZEICHNUNGEN

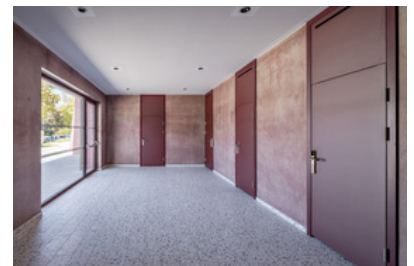
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2024, Nominierung



© Moritz Orgler



© Moritz Orgler



© Moritz Orgler

Sportanlage Zimmerwiese



© Moritz Orgler

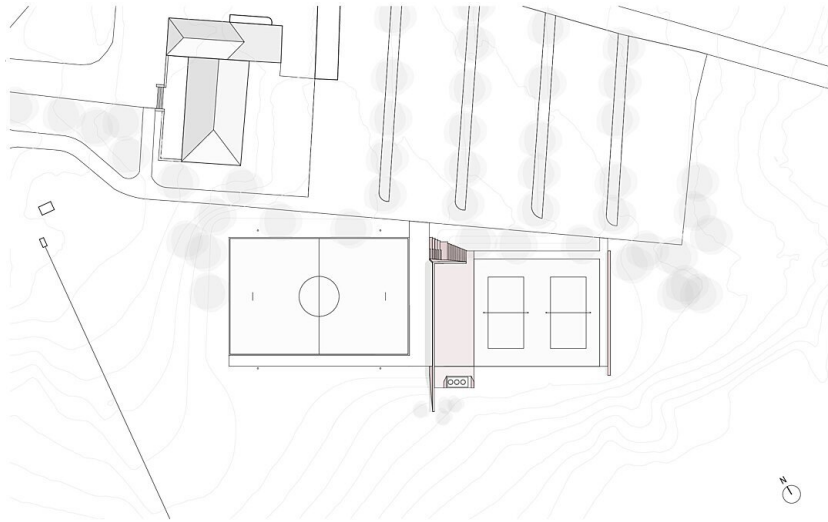


© Moritz Orgler

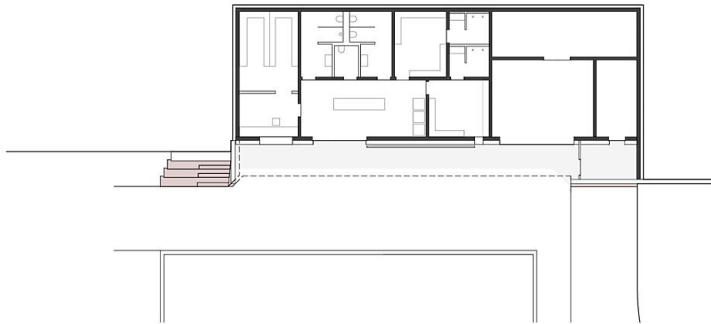


© Moritz Orgler

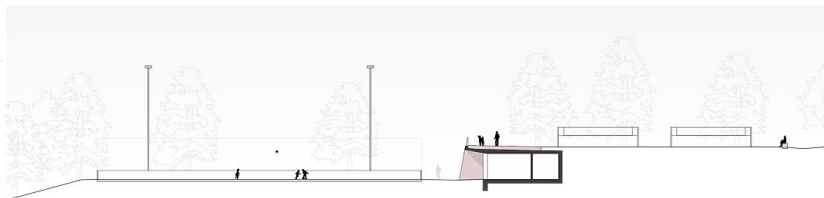
Sportanlage Zimmerwiese



Lageplan



Grundriss EG



Schnitt



Ansicht NW